

Kinder- und Jugendhilfe Oelde



Stadt Oelde

Kinder- und Jugendförderplan 2022 - 2026

Förderbereiche: Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Gliederung:

1. Vorwort	3
2. Rahmenbedingungen	4
3. Zielgruppen, Ziele, Querschnittsaufgaben	6
4. Überprüfung der Aufgabenstellungen im KJP 2016 – 2021	8
5. Neue und ergänzende Aufgabenstellungen, Themen im KJP 2022 - 2026	10
6. Fördervoraussetzungen, Förderverfahren	12
7. Budget	12
8. Darstellung der Förderleistungen des Kinder- und Jugendförderplans	13
8.1. Kinder- und Jugendarbeit (Produktnummer 06.01.01)	
8.1.1. Offener Treff, Jugendcafes	
8.1.2. Sport- und freizeitorientierte Jugendarbeit	
8.1.3. Interkulturelle Jugendarbeit	
8.1.4. Politische und soziale Bildung	
8.1.5. Medienbezogene Jugendarbeit	
8.1.6. Kulturelle Jugendarbeit	
8.1.7 Förderung und Anerkennung des Ehrenamts	
8.2. Jugendsozialarbeit (Produktnummer 06.01.02)	
8.3. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (Produktnummer 06.01.03)	
9. Leistungen des Fachdienstes Jugendamt	18
10. Berichtswesen und Zielüberprüfung	19
11. Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans	20
12. Anhang	21

Kinder- und Jugendförderplan 2022 – 2026

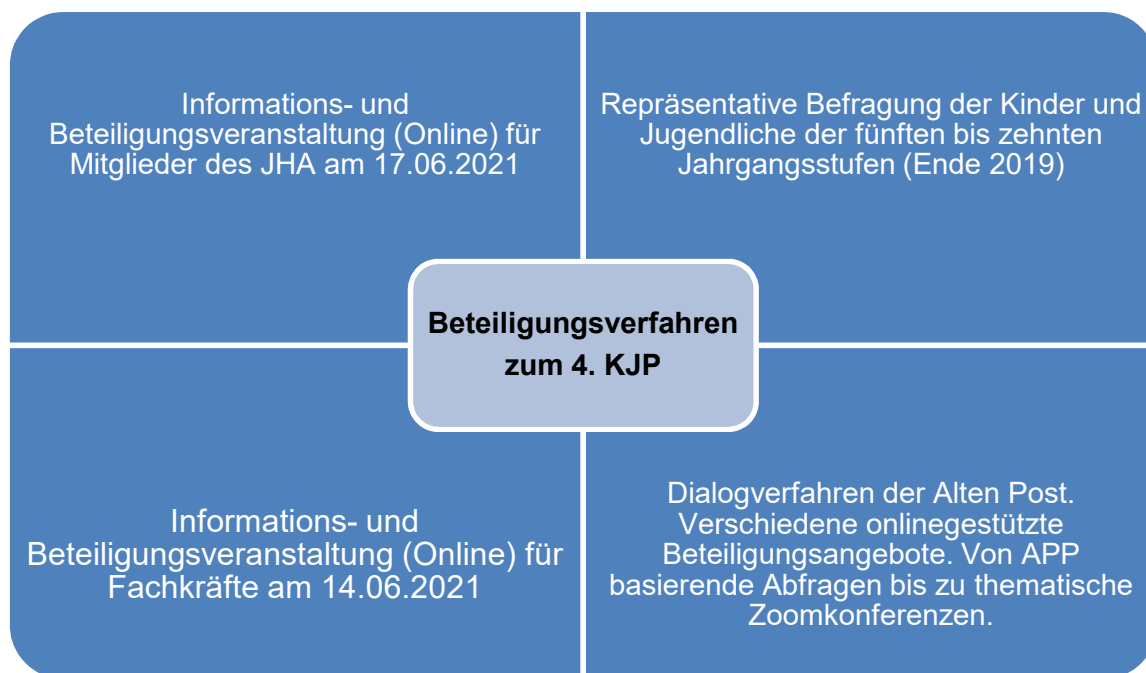
1. Vorwort

Der Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Oelde 2022 - 2026 (KJP) sichert die verlässliche und kontinuierliche Arbeit in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit/Jugendberufshilfe und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz ab. Der KJP knüpft nahtlos an den vorhergehenden KJP 2016 – 2021 an.

Zwei wesentliche Entwicklungen haben sich in dieser Zeit ergeben.

- Zum Jahr 2017 wurden die Einsparungen aufgrund der wirtschaftlich schwierigen Situation des Jahres 2015 zurückgenommen. Somit wurden die Förderrichtlinien für freie Träger und ehrenamtlich Tätige ab 2017 wieder in Kraft gesetzt.
- Ausbau der Schulsozialarbeit im Bereich der Grundschulen. Aufstockung um eine Vollzeitstelle im Jahr 2019.

Die Aufstellung des neuen KJP erfolgte auf der Grundlage eines breit angelegten Beteiligungsverfahrens:



Die finanzielle Absicherung der umfangreichen Angebote für Kinder und Jugendliche vor Ort erfolgte am 3. Mai 2021 im Rat der Stadt Oelde. Die Förderleistungen des KJP werden überwiegend von freien Trägern der Jugendhilfe erbracht.

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit werden die Leistungen über das Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V. in enger Abstimmung mit dem FD Jugendamt gewährleistet.

Die Schulsozialarbeit wird trägerübergreifend durch drei Träger der freien Jugendhilfe in enger Abstimmung mit den Schulleitungen und dem Fachdienst Jugendamt geleistet.

Kinder- und Jugendförderplan 2022 – 2026

Der Arbeitsbereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes ist im Rahmen einer Querschnittsaufgabe durch alle Träger berücksichtigt, zumal die Entwicklung junger Menschen immer von Risiken und Gefährdungen begleitet wird. Spezifische Angebote unterstützen und stärken junge Menschen im Umgang mit diesen Gefahren.

Besondere Herausforderungen ergaben sich in den letzten Jahren durch die Integration junger Menschen durch Zuwanderung, insbesondere aufgrund von Arbeitsmigration. Hier kommt der Jugend-/Schulsozialarbeit eine besondere Bedeutung zu, damit für diese Kinder und Jugendlichen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben möglich bleibt bzw. möglich wird.

2. Rahmenbedingungen

2.1. Gesetzliche Grundlagen

Die Aufstellung des KJP hat ihre Grundlage im **Ausführungsgesetz des Landes NRW (KJFÖG)**:

Mit dem Beschluss des dritten Ausführungsgesetzes zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (3. AG-KJHG – KJFÖG) vom 12. Oktober 2004 zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Februar 2014 (GV. NRW. S. 200) hat der Landtag von Nordrhein-Westfalen den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe dazu verpflichtet, einen Förderplan, der für jeweils eine Wahlperiode der Vertretungskörperschaft festgeschrieben wird, zu erstellen (§ 15 Abs. 4).

Mit diesem Gesetz werden die Grundlagen zur Ausführung der §§ 11 – 14 SGB VIII beschrieben. Weitere Hinweise zur Gesamtverantwortung und Planungsverantwortung des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe ergeben sich im **SGB VIII vgl. § 79, 79a und § 80**.

Mit dem Inkrafttreten des **Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG)** am 9. Juni 2021 kommen erweiterte Aufgabenbereiche auf die Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe zu. Vereinfacht will das neue Gesetz mit einer modernen Kinder- und Jugendhilfe vor allem diejenigen Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen stärken, die besonderen Unterstützungsbedarf haben.

Die konkreten Auswirkungen auf den kommenden KJP müssen entsprechend zwischen den freien Trägern und dem öffentlichen Träger vereinbart werden. Wesentliche Punkte sind

- Teilhabe an Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit insbesondere für Kinder und Jugendliche im Rahmen der Eingliederungshilfen (Stichwort: inhaltliche und räumliche Barrierefreiheit)
- Stärkung der Schulsozialarbeit zur Koordination von Förderung und Hinführung zu Hilfen im schulischen Lebensraum
- Intensivierung des Kinder- und Jugendschutzes

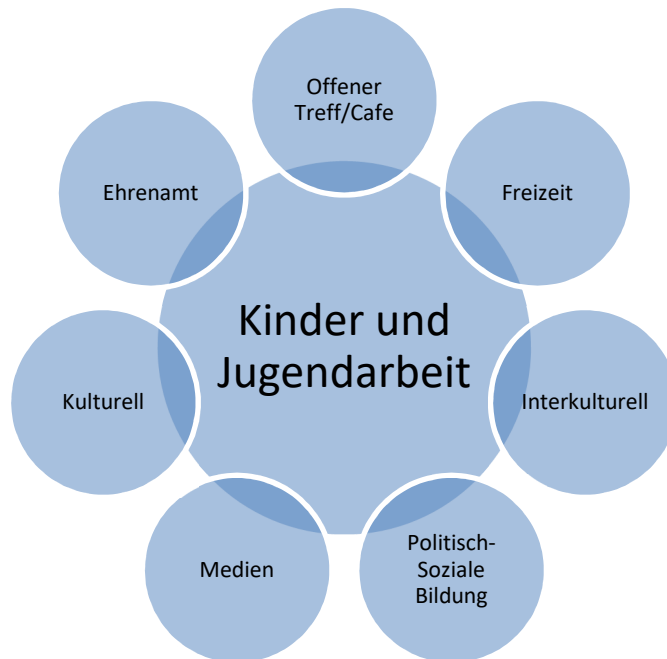
2.2. Auswirkungen der Covid-19 Pandemie

Die Corona-Pandemie hatte und hat in fast allen gesellschaftlichen Bereichen massive Auswirkungen. Neben der Einhaltung von veränderten Hygieneregeln war auch die Kinder- und Jugendarbeit zur Aufrechterhaltung von Angeboten besonders gefordert. Unter dem Motto „Jugendarbeit online“ ist es der Alten Post schnell gelungen unterschiedlich virtuelle Angebotsformate vorzuhalten. Die damit verbundenen Erfahrungen fließen in die Weiterentwicklung des KJP mit ein.

2.3. Handlungsfelder

a. Kinder- und Jugendarbeit

Die Kinder- und Jugendarbeit soll durch geeignete Angebote die individuelle, soziale und kulturelle Entwicklung junger Menschen fördern und dabei die Interessen, Bedürfnisse und Belange junger Menschen berücksichtigen. Die Kinder- und Jugendarbeit berücksichtigt in Oelde die folgenden **sieben Handlungsfelder**:



b. Jugendsozialarbeit

Die Jugendsozialarbeit soll durch geeignete sozialpädagogische Maßnahmen **individuelle und gesellschaftliche Benachteiligungen kompensieren**.

In enger Zusammenarbeit zwischen den Trägern der Schulsozialarbeit, den Grundschulen, den weiterführenden Schulen, weiteren Institutionen und dem Fachdienst Jugendamt sollen Maßnahmen zur **Förderung und Stärkung der individuellen Persönlichkeitsentwicklung** junger Menschen ermöglicht werden.

Ein weiterer Fokus liegt im Bereich der Jugendberufshilfe. Der **Übergang von Schule in den Beruf** soll durch die Förderung und Stärkung der Berufsfähigkeit mit adäquaten Hilfen erleichtert bzw. ermöglicht werden.

In den letzten Jahren hat die Schulsozialarbeit eine größere Bedeutung bei der **Hinführung zu ambulanten erzieherischen Hilfen** erfahren. Hier hat sich die intensive Beziehungsarbeit mit Schüler*innen, die einen individuellen Förderbedarf aufweisen, bewährt.

c. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz zielt darauf ab, dass junge Menschen selbstständig in der Lage sind, **mit sich selbst aber auch mit anderen verantwortlich umgehen**.

Die im Alltag anzutreffenden Herausforderungen und Gefährdungen sollten altersgemäß erkannt, benannt und bewusst gemacht werden.

Der gesetzliche Kinder- und Jugendschutz nimmt Gewerbetreibende, Veranstalter und andere Verantwortliche im Umgang mit Kindern und Jugendlichen in die Pflicht. In diesen Zusammenhängen können geeignete Maßnahmen im kontrollierenden Kinder- und Jugendschutz vorgenommen werden.

d. Förderung, Qualifizierung und Anerkennung von ehrenamtlicher Arbeit

Das ehrenamtliche Engagement von jungen Menschen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit in Organisationen und Jugendverbänden wird im Rahmen der bestehenden Förderrichtlinien unterstützt. Junge Menschen werden in ihrer Entwicklung durch Beteiligung und Stärkung der Eigenverantwortung im Gemeinwesen gefördert.

3. Zielgruppen, Ziele, Querschnittsaufgaben

3.1. Zielgruppen

Generell

Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren sind die originäre Zielgruppe. Bei gezielten Maßnahmen und besonderen Angeboten können auch Personen im Alter bis 21 Jahre (u. U. 27 Jahre) teilnehmen. Besondere Berücksichtigung erfährt hierbei die Förderung des ehrenamtlichen Engagements junger Menschen.

Während die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit generell allen Kindern und Jugendlichen zugänglich sind, werden im Rahmen der Jugendsozialarbeit und in Teilbereichen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes Kinder und Jugendliche berücksichtigt, die in benachteiligten Lebenswelten aufwachsen oder einer definierten Zielgruppe entsprechen. Besondere Berücksichtigung finden hierbei Benachteiligungen, die durch soziale, kulturelle, geschlechtsspezifische und individuelle (Behinderungen/ Gewalterfahrungen etc.) Indikatoren bedingt sind.

Spezifisch

In den ausführlichen Beteiligungsverfahren wurden in unterschiedlichen Zusammenhängen auf zwei Zielgruppen hingewiesen, die in der zukünftigen Umsetzung des KJP stärker berücksichtigt werden sollten:

- Kinder im Grundschulalter
- Kinder und Jugendliche, im Rahmen des Zuzugs durch Arbeitsmigration

Förderprogramm „Aufholen nach Corona“

Im Rahmen des durch Corona bedingten Infektionsgeschehens gab es seit Frühjahr 2020 massive Auswirkungen auf alle Lebensbereiche (Schule, Freizeit und Familie) von Kindern und Jugendlichen. Seit 2021 stehen im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ seitens des Landes/Bundes in unterschiedlichen Zusammenhängen Fördermittel zur Verfügung.

Die damit verbundene Zielgruppe sind „Junge Menschen mit Benachteiligungen durch die Corona-Pandemie“.

Kinder- und Jugendförderplan 2022 – 2026

Neben schulischen und berufsintegrierenden Benachteiligungen liegt ein Schwerpunkt auch im Bereich der geringeren gesellschaftlichen Teilhabe. Bis 2022 stehen Fördermittel zur Verfügung. Diese Projektfördermittel in Höhe

von 10.340,- € in 2021 und 20.680,- € in 2022 in der Kinder- und Jugendarbeit

und

von 28.140,- € in 2021 und 56.280,- € in 2022 in der Jugendsozialarbeit

werden nicht über die Laufzeit des KJP abgebildet, sondern im Berichtswesen zum KJP 2021 und 2022 gesondert dargestellt.

Aktuell werden mit den unterschiedlichen Kooperationspartnern Gespräche geführt, um die konkrete Zielgruppe zu „identifizieren“ und bedarfsgerechte Leistungen zu entwickeln oder bereits durch die Covid-19 Pandemie verursachte zusätzliche Aufwendungen zur Aufrechterhaltung der gesellschaftlichen Teilhabe der Zielgruppe bei den Trägern ausgleichen.

Die Zielgruppe bedarf unabhängig der Fördermittel aus Sicht des Fachdienstes eine langjährige Berücksichtigung, zumal mögliche Auswirkungen der Pandemie ggf. erst mittel- und langfristig sichtbar werden.

3.2. Strategische Ziele in Bezug zu den Handlungsfeldern

Freizeitorientierte Angebote, Spielflächen und Treffpunkte (Handlungsfelder: Offene Treffs/Café, Freizeitorientierte Jugendarbeit)

- ☉ Jungen Menschen stehen Treffpunkte, Angebote und Spielflächen zur selbstorganisierten Gestaltung ihrer Freizeit zur Verfügung.

Ehrenamtliche Engagement, Demokratische Identität sowie soziale und politische Partizipation (Handlungsfeld: politische und soziale Bildung)

- ☉ Junge Menschen sind selbstbestimmt und verantwortungsbewusst. Sie sind demokratisch, sozial und ehrenamtlich engagiert. Diese Strukturen werden gefordert und gefördert.

Medien- und Kulturverständnis (Handlungsfeld: Medienbezogene Jugendarbeit, kulturelle Jugendarbeit):

- ☉ Junge Menschen besitzen die Fähigkeit einer angemessenen Nutzung von Medien (Medienkompetenz).
- ☉ Junge Menschen bringen ihre Alltags- und Lebenserfahrungen mit Hilfe von künstlerischen Medien und ästhetischen Handlungsformen aktiv ein.

Integration, Inklusion, Gleichstellung von Mädchen und Jungen (Handlungsfelder: Interkulturelle Arbeit, Jugendsozialarbeit)

- ☉ Junge Menschen nutzen die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit unabhängig ihrer Herkunft, ihres Geschlechts und ihrer besonderen Lebenslage (Behinderung), anteilmäßig zur altersgleichen Bevölkerungsgruppe.
- ☉ Junge Menschen verfügen über vergleichbare Lebenschancen, ein intaktes interkulturelles Zusammenleben und sind sozial nicht benachteiligt.
- ☉ Junge Menschen partizipieren - eine gesellschaftliche Teilhabe ist gegeben.

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (Handlungsfeld: erzieherischer Kinder- und Jugendschutz):

- ☉ Junge Menschen haben einen eigenständigen, verantwortlichen und angemessenen Umgang mit verschiedenen Lebensrisiken entwickelt.

4. Überprüfung der Aufgabenstellungen im KJP 2016 – 2021 (seit Frühjahr 2020 hatte das Corona-Infektionsgeschehen massive Auswirkungen auf die Durchführung der Angebote – siehe „Jugendarbeit online“)

Leistungserbringung verstärkt auch in den Ferienzeiten (u.a. Ferienspieltage) mit dem potentiell höchsten Anteil an freier Zeit bei den jungen Menschen

- ✓ Die Angebotsstunden der Alten Post in Ferienzeiten haben sich in Ferienzeiten erhöht. In den Oster-, Sommer- und Herbstferien sind insgesamt fünf Angebotswochen fest verortet. Über diese Angebotsstruktur ist auch eine verlässliche Betreuung der Kinder im Alter zwischen 10 – 13 Jahren ermöglicht worden. Zusätzlich wurden die Ferienangebote um Tagesexkursionen und Tagesaktionen erweitert.

Ortsteilorientierte Jugendarbeit, insbesondere in Stromberg

- ✓ Seit 2019 realisierte die Alte Post einen Angebotsnachmittag im Stadtteil Stromberg. Das Angebot wurde gut angenommen, musste aber aufgrund von Corona ausgesetzt werden.

Qualitative Spielraumplanung zur Gestaltung von Spiel- und Freizeitflächen

- Die Zuständigkeit für die Spielraumplanung liegt beim Baubetriebshof.
- 🏠 Der Fachdienst Jugendamt wird nach Möglichkeit die Beteiligungsverfahren von Kindern und Jugendlichen unterstützen.
- 🏠 Hinzu kommt die Erstellung einer Spielraumdokumentation bestehender Flächen. Diese ist noch nicht hinreichend umgesetzt worden.

Förderung der interkulturellen Identität sowie Integration von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichem kulturellen Lebenshintergrund

- Diese Aufgabenstellung ist in erster Linie als Querschnittsaufgabe zu verstehen und sollte in allen Förderleistungen berücksichtigt werden.
- ✓ Zusätzlich wurden mit dem Integrationscafé in der Alten Post und der interkulturellen Jugendleiterschulung spezifische Angebotsformate umgesetzt.

„Inklusive“ Ausrichtung der Leistungen des Kinder- und Jugendförderplans

- Inklusion versteht sich als Querschnittsaufgabe und sollte entsprechend in allen Förderleistungen gemäß des KJP berücksichtigt sein.
- Die Fortschritte in diesem Bereich sind überschaubar.
- ✓ Baulich wurde im Jahr 2021 die Toilettenanlage der Alten Post erneuert und eine behindertengerechte Toilette umgesetzt. Insofern genügt die Alte Post ausschließlich im Erdgeschoss den Anforderungen von Barrierefreiheit.
- Im Rahmen der Angebote sind Bemühungen zur Umsetzung des inklusiven Ansatzes gegeben. Dennoch gelingt dies nur im Einzelfall.

Auseinandersetzung mit dem Thema „Schutz vor Gewalt und sexuellem Missbrauch“ als „besondere“ Form der Gewalt

- Faktisch ist in diesem Bereich kein adäquates Angebotsformat entwickelt worden. In einzelnen Förderleistungen wird das Thema indirekt berücksichtigt (Angebote der Ferienspieltage, theaterpädagogische Angebote der Alten Post), eine gezielte stärkere Berücksichtigung ist nicht erfolgt.

Zielerreichung in Kooperation und Vernetzung unter Einbeziehung des Ehrenamtes

Kooperation und Vernetzung mit Institutionen, Vereinen und insbesondere im Rahmen von Jugendhilfe und Schule (Stichwort: Schule als Erziehungs- und Bildungsort!).

- ✓ Der Bereich Schule als Erziehungs- und Bildungsort ist durch den massiven Ausbau der Schulsozialarbeit deutlich gestärkt worden. Insbesondere die Brückenfunktion der Schulsozialarbeit zu den ambulanten Hilfen zur Erziehung ist konzeptionell fester Bestandteil der Förderung junger Menschen mit individuellen Förderbedarfen.
- ✓ Das ehrenamtliche Engagement in Oelde (vgl. Jugendbefragung 2019) ist weiterhin stark ausgeprägt. Die Alte Post berücksichtigt es in den Angeboten. Der FD Jugendamt hat die Förderrichtlinien finanziell aufgewertet.

Verstärkte Anstrengungen im Bereich „Jugendarbeit online“

Die Corona-Pandemie ab dem Frühjahr 2020 stellte im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit die Alte Post vor großen Herausforderungen, diese sahen wie folgt aus:

- ✓ Die Anstrengungen der Alten Post waren in erster Linie darauf angelegt, möglichst viele Präsenz-Angebote trotz erschwerten Bedingungen beizubehalten. Ungefähr 75 % der Präsenz-Angebote konnten unter Berücksichtigung von Hygienevorschriften und Abstandsregelungen realisiert werden. Ein wesentlicher Faktor für die Präsenz-Angebote war die Reduzierung der Gruppengrößen.
- ✓ Schon zu Beginn der Pandemie wurde vom Team der Alten Post eine methodische Neuausrichtung der Angebote angestrebt. Im Rahmen der Ausrichtung „Jugendarbeit online“ wurde an entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen. Diese Fortbildungen im Bereich der Medien stärkten gleichermaßen das Knowhow im Aufbau einer entsprechenden Infrastruktur zur Online-Arbeit als auch die methodischen Fähigkeiten zur Umsetzung von attraktiven Angeboten.
- ✓ Weniger Teilnehmer*innen und Angebotsstunden wurden durch Online-Angebote kompensiert. Die Reichweite der Alten Post erhöhte sich durch diese Angebote erheblich.

Konkret ermöglichte diese Neuausrichtung folgende Online-Angebote:

- ✓ Alte Post Live Club (Konzerte, Poetry Slam und Christmas Special)
- ✓ Freaky Tuesday und Friday
- ✓ Alte Post-Podcast
- ✓ Video-Kursangebote über YouTube
- ✓ Live-Streams: Triell um Oelde
- ✓ Gruppenarbeit per Skype/ Zoom/WhatsApp
- ✓ Oeldinale online

5. Neue und ergänzende Aufgabenstellungen, Themen im KJP 2022 - 2026

Aus den umfangreichen Beteiligungsverfahren einschließlich der repräsentativen Jugendbefragung zur Aufstellung des neuen KJP ergeben sich viele Hinweise auf Erweiterung in Bezug zu Themen und Zielgruppen.

Eine entsprechend realistische Umsetzung, bei gleichbleibenden finanziellen Rahmenbedingungen, muss im Steuerungsverständnis drei Prämissen berücksichtigen:

1. Ausbau – Schaffung von Ressourcen zur Berücksichtigung und Umsetzung gewünschter Themen bzw. konkreter Angebote und Akquise neuer Zielgruppen.
2. Bewahrung - Sicherung und Fortführung bisheriger Leistungen und Angebote unter den Prämissen von Qualität, Akzeptanz und Teilnahme.
3. Abbau - Verringerung von Leistungen und Angeboten unter Berücksichtigung quantitativer Kriterien. Ein Parameter wäre z. B. die Definition von Mindestteilnehmerzahlen in einem definierten Zeitkorridor.

Im Folgendem werden die **Themen und konzeptionelle, strukturelle Handlungsanforderungen bzw. Handlungsschritte** der Beteiligungsprozesse (Inhalte, Themen und Handlungsschritte) in den drei Produkten des KJP aufgeführt. Die im Beteiligungsprozess verstärkt zu berücksichtigenden Zielgruppen sind unter dem Punkt „Zielgruppen (spezifisch)“ aufgeführt.

Kinder- und Jugendarbeit



„Marketingkonzept“ der Alten Post: Zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades der konkreten Angebote

- Weitere Profilierung des qualitativ hochwertigen Leistungsangebotes der Alten Post unter Nutzung digitaler Medien und qualitativer Angebotsformate in der Außendarstellung, zur Erweiterung der Zielgruppen, der Stammesbesucherzahl.
- Kontinuierliches Beteiligungsverfahren: Zur weiteren Gewährleistung einer pluralistischen, bedarfsgerechten Nutzung der Angebote der Alten Post soll ein kontinuierliches Beteiligungsverfahren parallel zur Angebotsebene entwickelt werden. In diesem Prozess können die Erfahrungen zur Aufstellung des KJPs einfließen.
- Onlineinstrumente- und -angebote sollen auch in Zukunft genutzt und Teil des alltäglichen fachlichen „Methodenbaukastens“ werden und sein.
- Zielgruppenspezifische aufsuchende Jugendarbeit auch in der Freizeit in Oelde mit dem Ziel der Anbindung u.a. an die Alten Post u. a. Angebote außerhalb der Alten Post (Stichwort: Jugendgarten/aufsuchende Jugendarbeit)



Entwicklung eines Förder-, Unterstützungskonzeptes ehrenamtlicher Tätigkeit: Austausch der Verantwortlichen zum Thema „Qualifikation im Ehrenamt – Sachstand und Möglichkeiten“.





Spielraumplanung als verwaltungs- und fachdienstübergreifende planerische Aufgabe: Die 2015 begonnene quantitative Spielraumplanung soll unter Berücksichtigung qualitativer Aspekte und mit Beteiligung von Kindern und Jugendlichen weiterentwickelt werden.

 **Politische Bildung:**



- Gefahren pol. Extremismus rechts und links (zurzeit wird rechts mehr gewichtet)
- Demokratie, Partizipation, Diversität-Identitätspolitik,-entwicklung z.B. als Idee ein „Demokratieführerschein“
- „Nachhaltigkeit“, Umwelt, Klimaschutz -wandel, Ernährung

 **Psychische und körperliche Gesundheit**

- Selbstbestimmung“, Recht auf eigene Entscheidung, Gewalt, Grenzüberschreitungen usw.

 **Generationendialoge, -projekte** **Erlebnispädagogik** u.a. als Idee ein Aktiv-, Jugendgarten im ehemaligen Landesgartenschau Gelände**Jugendsozialarbeit** **Abbau von Hemmschwellen gegenüber Beratungs- und Hilfemöglichkeiten:** Die Schulsozialarbeit steht als „Lotse“ im Hilfesystem in einer besonderen Verantwortung und soll in Kooperation mit dem FD Jugendamt konzeptionelle Überlegungen zum Abbau dieser Hemmschwellen anstellen und entsprechende Angebote entwickeln. **Begleitung und Unterstützung junger Menschen beim Übergang in die berufliche Ausbildung bzw. bei der Entwicklung ihrer persönlichen Lebensperspektive:**

- Grundsätzliche Beibehaltung der Ausrichtung von bestehenden Angebote von Jugendhilfe und Schule, aber Reflektion und Weiterentwicklung des Konzeptes
- technische und erzieherische, pflegerische Berufe auch unter Berücksichtigung eines geschlechterspezifischen Ansatzes
- Orientierung in der Berufsfindung vor dem Hintergrund der Einschätzung zur eigenen Fähigkeit
- Seniorpatenprojekte im Übergang Schule und Beruf ggf. wieder „aufleben“ lassen
- Zugang zu Praktika in kleineren Betrieben, Handwerksbetriebe stärken, ausbauen!

 **Selbststärkung, Selbstbehauptung, Selbstwirksamkeit in der persönlichen, individuellen Entwicklung:** Grundsätzliche Beibehaltung der Ausrichtung von bestehenden Angebote, aber Reflektion und deren Weiterentwicklung.**Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz** **Schwerpunktt Themen „Gewalt bzw. sex. Gewalt“ und „Stress/Druck in der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen“:** Entwicklung von Angeboten in Zusammenarbeit mit den Schulen und freien Trägern der Jugendhilfe.

- Präventionsangebote für jüngere Kinder im Grundschulbereich
- Sexting, Aufklärung u.a. im Sport bzgl. sex. Gefahren usw.
- Sexuelle Diversität – Gruppen mit einbeziehen, Angebote unterbreiten, aufklären – Sexuelle Selbstwahrnehmung, Geschlechterrollen

 **Medienpädagogische Angebote für Kinder und Eltern im Grundschulbereich**

Kinder- und Jugendförderplan 2022 – 2026

6. Fördervoraussetzungen und Förderverfahren

Mit Beschluss des Rates der Stadt Oelde vom 3. Mai 2021 zum Budget des Kinder- und Jugendförderplans stehen für den Zeitraum des Kinder- und Jugendförderplans 2022 - 2026 die finanziellen Mittel zur Förderung der bestehenden ehrenamtlichen Strukturen in Vereinen, Verbänden, Kirchen und anderen Institutionen auf der Grundlage von Einzelanträgen und pauschaler Bezuschussung zur Verfügung. Die Antragsvoraussetzungen und Fördervolumen sind in den Richtlinien zur Kinder- und Jugendförderung näher geregelt.

Für die Förderung der freien Träger mit hauptamtlichen Fachkräften werden Leistungsverträge geschlossen, welche die wesentlichen inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen festlegen.

7. Budget

Am 3. Mai 2021 wurde im Rat der Stadt Oelde der Finanzrahmen für den KJP 2022 – 2026 beschlossen. Damit wird ein hohes Maß an Planungssicherheit für die freien Träger der Jugendhilfe gewährleistet.

Davon unabhängig ist bei neuen inhaltlichen Herausforderungen eine Erweiterung des Finanzrahmens möglich, liegt jedoch in der Entscheidungsverantwortung des Rates der Stadt Oelde.

In diesem Sinne ist im Rahmen der endgültigen Verabschiedung des KJP über den von Herrn Dr. Hermeier (Schulleiter) gestellten Antrag, die bestehende halbe Stelle der Schulsozialarbeit am Thomas-Morus-Gymnasium auf eine Vollzeitstelle aufzustocken, im November 2021 vom Jugendhilfeausschuss (Empfehlung) und letztendlich im Rat der Stadt Oelde zu entscheiden. Die damit verbundene Erhöhung des Budgets des KJP ist in der folgenden Aufstellung bereits berücksichtigt. Diese stellt die Budgetierung des KJP 2022-2026 vorerst auf der Grundlage der inhaltlichen Zuordnung des KJP 2016 – 2021 dar.

Abbildung der Budgetierung	SOLL 2022	SOLL 2026
Kinder- und Jugendarbeit (gesamt)	224.810 €	238.215 €
Jugendsozialarbeit - Jugendhilfe/Schule/Arbeitsmarkt	394.015 €	423.607 €
erz. Kinder- und Jugendschutz	22.508 €	23.850 €
Gesamt	641.333 €	685.672 €

Im Rahmen dieser Budgetierung fließt der überwiegende Teil des Geldes in die Absicherung von umgerechnet 7,4 Stellen.

Abbildung Leistungsvolumen	jährliches SOLL in Std.	Stellenkegel analog KGST ¹
Kinder- und Jugendarbeit (gesamt)	3200	1,99
Jugendsozialarbeit - Jugendhilfe/Schule/Arbeitsmarkt	8382	5,22
erz. Kinder- und Jugendschutz	310	0,19
Gesamt	11.892²	7,40

¹Basis sind 1607 Std. Jahresarbeitszeit bei einer Vollzeitstelle im Angestelltenbereich des öffentlichen Dienstes.

²In diesem Wert sind anteilig angebotsübergreifende Leistungen wie z.B. Teamsitzungen, Fortbildungen und Rüstzeiten mit ca. 10 % berücksichtigt.

Kinder- und Jugendförderplan 2022 – 2026

Die Abbildung des Budgets im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit (06.01.01) wird in diesem KJP erstmalig nicht fest auf die einzelnen Förderleistungen verteilt. Erfahrungsgemäß ergeben sich von Jahr zu Jahr deutliche Verschiebungen in den Volumina der Förderleistungen. Auch zeigen die Erfahrungen der vorherigen KJP, dass es zu Verschiebungen zwischen den Produkten kommen kann, z.B. wurde in der Vergangenheit nicht das gesamte Stundenkontingent der Alten Post im Produkt der Jugendsozialarbeit benötigt und konnte dementsprechend für Angebote der Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt werden (vgl. jährliches Berichtswesen).

8. Darstellung der Förderleistungen des Kinder- und Jugendförderplans

Im Rahmen des KJPs werden ausschließlich Leistungen dargestellt, die mit öffentlichen Mitteln der Jugendhilfe gefördert werden. Nicht berücksichtigt sind interne Leistungsverrechnungen und die personellen Ressourcen des Fachdienstes Jugendamt. Die Ausnahme ist die Stelle von Frau Linnemann im Rahmen der Schulsozialarbeit an Grundschulen.

Nicht dargestellt sind darüber hinaus die zahlreichen weiteren Leistungen anderer Einrichtungen und Institutionen vor Ort. Das Oelder Forum, die Bäder, die Volkshochschule, die Familienbildungsstätte, die Stadtbücherei, das Kino, das Kindermuseum KLIPP KLAPP, die Musikschule, die Tanzschule, Sportvereine und mehrere Fitnessseinrichtungen sind Beispiele für das breite Angebotsspektrum.

Durch die umfangreichen Freizeitmöglichkeiten junger Menschen in der Stadt Oelde ist der öffentliche Träger der Jugendhilfe in der Lage, die vorhandenen Mittel zielgerichtet im Sinne der Kinder- und Jugendförderung einzusetzen.

8.1. Förderbereich „Kinder- und Jugendarbeit“ Produkt: 06.01.01

8.1.1. Förderleistung : Offener Treff, Jugendcafe

Kurzbeschreibung:

- Der offene Treff stellt ein Angebot zur selbstbestimmten und organisierten Nutzung von Räumlichkeiten dar, die frei zugänglich sind. Die Nutzer können sich miteinander unterhalten oder angebotene Spielmöglichkeiten, wie z. B. Kicker oder Darts nutzen. Der Verzehr von Getränken und kleinen Speisen ist möglich.
- Eine verantwortliche Fachkraft steht als Ansprechperson zur Verfügung.

Ziel:

- ☉ Jugendlichen stehen pädagogisch eingebundene Treffs der Kinder- u. Jugendarbeit zur Verfügung und werden von ihnen genutzt.

Angebot/Maßnahme (Beispiele KJP 2016 – 2020)

Cafe in der Alten Post - Öffnungstage 240 (3 – 5 Std). Das Cafe ist Ausgangspunkt für weitere Aktivitäten in den Räumlichkeiten: Dart-Treff, verschiedene Gruppenaktivitäten, Sport-Treff. Verschiedene Angebote zur Partizipation.

Leistungsträger

Jugendwerk der Stadt Oelde e.V.

8.1.2. Förderleistung: Sport- und freizeitorientierte Jugendarbeit	
Kurzbeschreibung:	
Die freizeitorientierte Jugendarbeit beinhaltet u.a. sportliche, kulturelle, bildende Angebote die von den Kindern und Jugendlichen wahrgenommen werden können, ohne das spezifische pädagogische Zielsetzungen im Vordergrund stehen und die Kinder- u. Jugendlichen in die Angebotsgestaltung und Organisation eingebunden werden.	
Ziele: Kinder und Jugendliche	
<ul style="list-style-type: none"> ☉ werden Sport-, Spiel- und Kulturveranstaltungen angeboten ☉ stehen Flächen zur Durchführung von freizeitorientierten u. sportlichen Interessen zur Verfügung. ☉ sind an der Gestaltung von Spiel- und Freizeitflächen beteiligt. 	
Leistungen (Beispiele KJP 2016 – 2020)	Leistungsträger
Konzerte, Theatervorführungen, Ferienbetreuung, Ferienaktionswochen, Ferienspieltage, Poetry Slam, Freaky Friday, Adventskalender online, Eventveranstaltungen, Wiedereröffnung des offenen Treffs in Stromberg.	Jugendwerk der Stadt Oelde e.V. Fachdienst Jugendamt

8.1.3. Förderleistung: Interkulturelle Jugendarbeit	
Kurzbeschreibung:	
Die interkulturelle Jugendarbeit fördert junge Menschen in ihrer interkulturellen Kompetenz, d. h. in ihrer Fähigkeit angemessen zu interagieren. Grundlage hierfür ist die Selbstvergewisserung der eigenen kulturellen Identität und die Fähigkeit zur Wahrnehmung und Akzeptanz anderer Individuen und Gruppen mit ihren kulturellen Identitäten.	
Ziele:	
<ul style="list-style-type: none"> ☉ Kinder u. Jugendliche verfügen über interkulturelle Kompetenz auf Basis ihrer eigenen kulturellen Identität. ☉ Durchführung von bedarfsorientierten Projektangeboten u. Maßnahmen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. 	
Leistungen (Beispiele KJP 2016 – 2020)	Leistungsträger
Interkulturelles Cafe mit Begleitung der Ehrenamtler, Interkulturelle Angebote zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz u.a. Interkulturelles Mädchenprojekt, Sprache spielend meistern/Deutsch sprechen, Interkulturelle Jugendleiterschulung	Jugendwerk der Stadt Oelde e.V.

8.1.4. Förderleistung: Politische und soziale Bildung
Kurzbeschreibung:
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die politische und soziale Bildung begleitet und unterstützt Kinder u. Jugendliche bei der Erlangung ihrer individuellen Fähigkeiten u.a. Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, analytische Fähigkeiten, Reflexionsfähigkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und an der politischen Willensbildung. ➤ Insofern ist die politische und soziale Bildung zur kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und politischen Themenstellungen und daraus resultierenden möglichen individuellen Konflikten ein wichtiger Bestandteil zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und gleichzeitig zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Kinder- und Jugendförderplan 2022 – 2026

Ziele:	
<ul style="list-style-type: none"> ☉ verfügen über ein demokratisches Grundverständnis und setzen sich mit gesellschaftlichen Problemen auseinander bzw. verfügen über ein Problembewusstsein. ☉ sind zur Partizipation befähigt u. beteiligen sich engagiert in ihrem Lebens- und Wohnumfeld. ☉ Durchführung von bedarfsorientierten Projektangeboten und Maßnahmen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. 	
Leistungen (Beispiele KJP 2016 – 2020)	Leistungsträger
Förderung der Partizipation junger Menschen u.a. mit der Bikergruppe, Durchführung jugendpolitischer Veranstaltungen, Projekte, Café reloaded – Beteiligungsprojekt, Mädchen-Beef-Gruppe – Beteiligungsprojekt, Verschiedene Angebotsformate in Vorfeld zu Wahlen (2020 als online-Angebot), Gedenkstättenfahrt zur Ordensburg Vogelsang	Jugendwerk der Stadt Oelde e.V.

8.1.5. Förderleistung: Medienbezogene Jugendarbeit

Kurzbeschreibung:

- Die medienbezogene Jugendarbeit fördert in einer technisierten „Medien“-Gesellschaft die Medienkompetenz zur kritischen Auseinandersetzung und angemessenen Nutzung neuer Medien.
- Im Rahmen der medienbezogenen Jugendarbeit werden Chancen und Risiken der neuen Medien bewusst und gleichzeitig die Fähigkeiten zur adäquaten Nutzung vermittelt.
- So leistet die Jugendhilfe einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und fördert Teilhabe an der Mediengesellschaft und zukünftigen digitalisierten Arbeitswelten.

Ziele:

- ☉ Kinder u. Jugendliche nutzen Medien zur intensiven Kommunikation u. im Rahmen von Bildung
- ☉ Durchführung von bedarfsorientierten Projektangeboten und Maßnahmen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten.

Leistungen (Beispiele KJP 2016 – 2020)	Leistungsträger
Projekte im Themenbereich der virtuellen Mediennutzung – z. B. Fake News & Hate Speech, Nutzung sozialer Netzwerke (Facebook, Instagram, WhatsApp etc.)	Jugendwerk der Stadt Oelde e.V.

8.1.6. Förderleistung: Kulturelle Jugendarbeit

Kurzbeschreibung:

- Die kulturelle Jugendarbeit fördert die kreative Freizeitgestaltung.
- Sie bietet einen Aktionsrahmen, in dem Kinder und Jugendliche die Chance haben, ihre Alltags- und Lebenserfahrungen aktiv einzubringen und mit künstlerischen Medien und ästhetischen Handlungsformen umzusetzen.
- Damit leistet kulturelle Jugendarbeit einen wichtigen Beitrag zur individuellen und sozialen Entwicklung junger Menschen.

Kinder- und Jugendförderplan 2022 – 2026

Ziele:	
Kinder- u. Jugendliche	
<ul style="list-style-type: none"> ☉ sind in ihren kreativen und musischen Fähigkeiten gefördert. ☉ setzen sich kreativ mit individuellen und gesellschaftlichen Problemen auseinander. ☉ haben bzw. entwickeln einen Zugang zu kulturellen Angeboten, ☉ beteiligen sich an der Planung und Durchführung von Kulturveranstaltungen. ☉ Durchführung von bedarfsorientierten Projektangeboten und Maßnahmen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. 	
Leistungen (Beispiele KJP 2016 – 2020)	Leistungsträger
Vorbereitung von Konzerten unter Mitwirkung junger Menschen, Theatergruppen - Kinder-, Mädchen- und Multikulti-Theatergruppen, Theaterprojekte, Tanz-Projekte, Musikprojekte im Rahmen von Christmas Special und Bandacademy, Denkmal-Rallye	Jugendwerk der Stadt Oelde e.V. Fachdienst Jugendamt

8.1.7. Förderleistung: Förderung und Anerkennung des Ehrenamts	
Kurzbeschreibung:	
Angebote die im ehrenamtlichen Bereich erbracht werden, schwerpunktmäßig in Vereinen und Kirchengemeinden, sind ein wesentlicher Bestandteil in der Angebotsvielfalt vor Ort.	
Ziele:	
<ul style="list-style-type: none"> ☉ Unterstützung bei der Qualifizierung des Ehrenamts ☉ Förderung von Jugendverbänden und Institutionen die im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit (SGB VIII) Angebote erbringen ☉ Individuelle Förderleistungen im Bereich der Qualifikation von Jugendleiterinnen und Jugendleitern (Juleica) ☉ Generelle Anerkennung des Engagements junger Menschen vor Ort im Rahmen der alljährlich durchgeführten Oeldinale 	
Leistungen (ab 2017 im Rahmen des KJP)	Leistungsträger
Förderung von Jugendorganisationen, Förderung von Jugendleiterinnen und Jugendleitern u.a. auch die Oeldinale	Fachdienst Jugendamt

8.2. Förderbereich und -leistung: Jugendsozialarbeit Produkt 06.01.02
Kurzbeschreibung:
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Jugendsozialarbeit kompensiert durch geeignete sozialpädagogische Maßnahmen individuelle und gesellschaftliche Benachteiligungen. ➤ In enger Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Institutionen wird die Persönlichkeitsentwicklung individuell gefördert und gestärkt. ➤ Ein weiterer Fokus liegt im Bereich der Jugendberufshilfe. Der Übergang von Schule in den Beruf erfolgt im Rahmen eines koordinierten Übergangsmangements (KAoA) und wird im Einzelfall (individueller Förderbedarf) durch die Förderung und Stärkung der Berufsfähigkeit mit adäquaten Hilfen erleichtert bzw. ermöglicht.

Kinder- und Jugendförderplan 2022 – 2026

Ziele:

- ☉ Junge Menschen schätzen ihre Leistungsfähigkeit realistisch ein und qualifizieren sich bzw. sind aufgrund einer schulischen bzw. betrieblichen Ausbildung entsprechend qualifiziert.
- ☉ Jugendliche u. junge Erwachsene mit besonderen sozialen Auffälligkeiten und Schwierigkeiten sind gesellschaftlich integriert.
- ☉ Kinder- u. Jugendlichen stehen Maßnahmen und Projekte in Kooperation Jugendhilfe und Schule zur
 - Selbstwertstärkung
 - Förderung ihrer Schlüsselqualifikationen
 - Vorbeugung von Gefährdungen
 - Bewältigung eines gelungenen Übergangs in das Berufsleben
 - Beratung in individuellen und familiären Problemlagen steht zur Verfügung.
- ☉ Die Strukturen des Hilfesystems sind zielgerichtet miteinander vernetzt

Leistungen	Leistungsträger
Schulsozialarbeit an Grundschulen und weiterführende Schulen, Jugendberufshilfe u.a. Mach-Mit Ausbildungsmesse, Soziales Training, Kompetenz- und Ressourcenfeststellung, Spezifische Beratungs- und Förderangebote, Soz. Gruppenarbeit/Patenprojekt	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendwerk der Stadt Oelde e.V. • InnoSozial gGmbH. • Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e.V. • LWL Heilpädagogisches Kinderheim Hamm • InVia Kath. Mädchensozialarbeit e.V. • Fachdienst Jugendamt

8.3. Förderbereich und -leistung: „Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz“ Produkt: 06.01.03

Kurzbeschreibung:

Aufklärung und Information von jungen Menschen in ihrem Umfeld über Risiko- und Gefährdungssituationen. Die jungen Menschen werden in ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten zu selbstständigen verantwortlichen Handeln gestärkt.

Ziele:

- ☉ Kinder u. Jugendliche zeigen eine gesundheitsbewusste Lebensweise (körperlich und seelisch).
- ☉ Institutionen sind über ihre Pflichten und ihre Verantwortung im Rahmen der Wahrung des Kindeswohls und des Kinder- u. Jugendschutzgesetzes aufgeklärt u. handeln dementsprechend.
- ☉ Kinder, Jugendliche u. junge Erwachsene sowie deren Bezugspersonen sind über ihre Verantwortung im Rahmen des Kinder- u. Jugendschutzgesetzes u. anderer Lebensrisiken aufgeklärt.
- ☉ Angebote des erzieherischen Kinder- u. Jugendschutzes stehen Kindern, Jugendlichen u. Eltern zur Verfügung.
- ☉ Angebote des erzieherischen Kinder- u. Jugendschutzes werden im Rahmen Jugendarbeit (6.1.1) usw. durchgeführt.
- ☉ Themen des erzieherischen Kinder- u. Jugendschutzes werden öffentlich kommuniziert und diskutiert.
- ☉ Themenspezifische Angebote im Bereich „Gewalt/sex. Gewalt“ und „Stress und Druck“ im Lebensbereich junger Menschen stehen zur Verfügung

Leistungen	Leistungsträger
Projekte ‚Jugendfilmtage, Drobsmobil (47x2 Std. am Standort Oelde)	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendwerk der Stadt Oelde e.V. • Fachdienst Jugendamt • Jugend- und Drogenberatung Ahlen e.V.

9. Leistungen des Fachdienstes Jugendamt

Die Anteile des FD 510 an der Umsetzung von direkten Leistungen auf der Grundlage des KJP 2022 – 2026 sind gering. Der Fachdienst Jugendamt ist im Rahmen der Jugendhilfeplanung und Jugendpflege in Kooperation mit anderen Trägern eher mittelbar an den Leistungserbringungen beteiligt. Vielmehr trägt er die Verantwortung für die Gesamtsteuerung, -koordination und -planung von Leistungen der Bereiche „Kinder- und Jugendarbeit“, „Jugendsozialarbeit“, „Kinder- und Jugendschutz“ und Förderung des ehrenamtlichen Engagements junger Menschen. Zu den Aufgaben zählen u.a. die

- Kooperation mit den freien Trägern der Jugendhilfe zur Umsetzung der Leistungen entsprechend des KJP, insbesondere mit dem Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V., Vorbereitung der Leistungsverträge, jährliches Berichtswesen im Jugendhilfeausschuss usw.
- Koordination der Ferienspieltage
- Umsetzung von Stadtteilangeboten (Lette und Sünninghausen) in den Sommerferien.
- verlässlichen zusätzlichen Betreuungsangebote in Ferienzeiten
- Denkmal-Rallye
- Jugendfilmtage im Bereich des erz. Kinder- und Jugendschutzes
- Förderung und Anerkennung des Ehrenamts – Ehrenamtsfest „Oeldinale“ und Verwaltung der Förderrichtlinien

Enge Kooperationen bestehen u.a. in folgenden Bereichen:

- Zusammenarbeit der Jugendhilfe, Wirtschaft und Schulen: Ausbildungsmesse **mach mit**, Geschäftsführung von vernetzten Strukturen – Fachgremium Wirtschaft/Schule, Beratungs- und Entscheidungsgremium Wirtschaft/Schule, Verschiedene Kooperation mit dem IWO (Initiativkreis Wirtschaft Oelde e.V.)
- Mitarbeit in vier Netzwerken im Kreis Warendorf sowie Verortung kreisweiter Angebote: Arbeitsgemeinschaft Suchtvorbeugung, Netzwerk Medien – „Chancen und Gefährdungen in der Mediengesellschaft“, AK Zivilcourage, AK Extremismus im Kreis Warendorf
- Angebote und Projekt aus der kreisweiten Netzwerkarbeit vor Ort: Umsetzung von Projekten in enger Zusammenarbeit mit Schulen (z. B. Ausbildung zum Medienscout, Qualifizierungsangebote für Schulen ohne Rassismus, Erstellung von Publikationen)
- Unterstützung bei Maßnahmen des kontrollierenden Kinder- und Jugendschutzes, insbesondere in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Fachdienst „Öffentliche Ordnung“.

Aufgrund des Corona-Infektionsgeschehen ergeben sich zudem verschiedene weitere Anforderungen u.a. die Weiterleitung von Informationen des LWL Landesjugendamtes zur Coronaschutzverordnung und deren Auswirkungen auf die Träger und deren Angebote im Bereich der Jugendarbeit. Zudem werden verschiedene Projekte u. a. Aufholen nach Corona vor Ort umgesetzt.

10. Berichtswesen und Zielüberprüfung

Berichtswesen

Während der Laufzeit des Kinder- und Jugendförderplans wird ausgehend vom Berichtswesen der Leistungsträger, insbesondere des Jugendwerkes für die Stadt Oelde e.V., jährlich dem Jugendhilfeausschuss ein Leistungsbericht vorgelegt. In diesem Rahmen werden konkrete Leistungsangebote, deren Nutzung und soweit möglich die Zielerreichung dargestellt.

Die folgenden Indikatoren und Erhebungsinstrumente stellen die Grundlage für den Jahresbericht dar:

Indikatoren (in Bezug zum Angebot)

- Anzahl der Öffnungstage, Angebote und Projekte
- Anzahl der Beratungen, Anzahl der Nutzer, Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen und der Beteiligungsverfahren.
- Zufriedenheit der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit dem Angebot.

Indikatoren (in Bezug zu den strategischen Handlungsbereichen bzw. Schwerpunkten des Kinder- und Jugendförderplans)

- Anzahl der Leistungen auch in den Ferienzeiten (u.a. Ferienspieltage)
- Anzahl der ortsteilorientierten Leistungen, insbesondere in Stromberg
- Eine qualitative Anzahl von bedarfsgerechten Spiel- und Freizeitflächen steht zur Verfügung
- Anzahl von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den Leistungsangeboten
- Anzahl von Kindern und Jugendlichen mit individuellen Förderbedarfen in den Leistungsangeboten
- Anzahl der Leistungsangebote mit dem Schwerpunkt „Schutz vor Gewalt und sexuellem Missbrauch als „besondere“ Form der Gewalt“
- Anzahl der Leistungen in Kooperation mit Institutionen, Vereinen und insbesondere im Rahmen von Jugendhilfe und Schule (Stichwort: Schule als Erziehungs- und Bildungsort!)
- Anzahl an Leistungsangeboten beteiligte Ehrenamtliche und unabhängig von speziellen Leistungsangeboten geförderte Ehrenamtliche

Erhebungsinstrumente

- Evaluationen zu den Indikatoren z.B. Öffnungstage und –zeiten, Anzahl der Nutzer, der Angebote usw.
- Arbeitszeitaufzeichnungen der Mitarbeiter über den Personalressourcenverbrauch
- Im Rahmen der Vertragslaufzeit mindestens eine Befragung zur Angebotszufriedenheit bei den Stammbesuchern und bei den Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

11. Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans

In der Fortschreibung des KJP werden die Entwicklungen der Vorjahre zu Grunde gelegt und die Leistungen bedarfsgerecht weiterentwickelt. Dabei ist das Budget des Kinder- und Jugendförderplans als Finanzierungsmindeststandard festgelegt und gewährleistet den beauftragten Leistungsträgern für die Laufzeit des Kinder- und Jugendförderplans eine finanzielle Planungssicherheit.

Die inhaltliche Ausrichtung und die damit verbundenen Leistungsschwerpunkte bilden den gegenwärtigen Planungsstand ab, der sich auf Grundlage der jährlichen Berichte und aktuellen Bedarfslagen (Beispiel: Zuzug durch Migration/Arbeitsmigration) weiterentwickeln kann. Somit können sich inhaltlichen Schwerpunkt während der Laufzeit verändern.

Folgende Grundsätze gelten für die Fortschreibung:

- Die Überprüfung der Leistungsangebote im Rahmen des Berichtswesens ist Grundlage für die Fortschreibung.
- Junge Menschen werden an der Fortschreibung beteiligt.
- Fachkräfte und politische Entscheidungsträger werden an der Erstellung des Kinder- und Jugendförderplans beteiligt.

Folgende Eckpunkte sind für die Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans maßgebend:

1. Die Laufzeit des Kinder- und Jugendförderplans überschreitet um ein Jahr die Wahlperiode des Rates der Stadt Oelde

Mit dieser Regelung erhalten neue Mitglieder des Jugendhilfeausschusses ausreichend zeitlichen Vorlauf sich inhaltlich mit dem Kinder- und Jugendförderplan auseinandersetzen. Diese Regelung entspricht dem bisherigen Verfahren und wird beibehalten.

2. Der Zeitpunkt des Beschlusses zum Budget des Kinder- und Jugendförderplans im Rat der Stadt Oelde wird von der Laufzeit des Kinder- und Jugendförderplans entkoppelt und um ein Jahr vorgezogen.

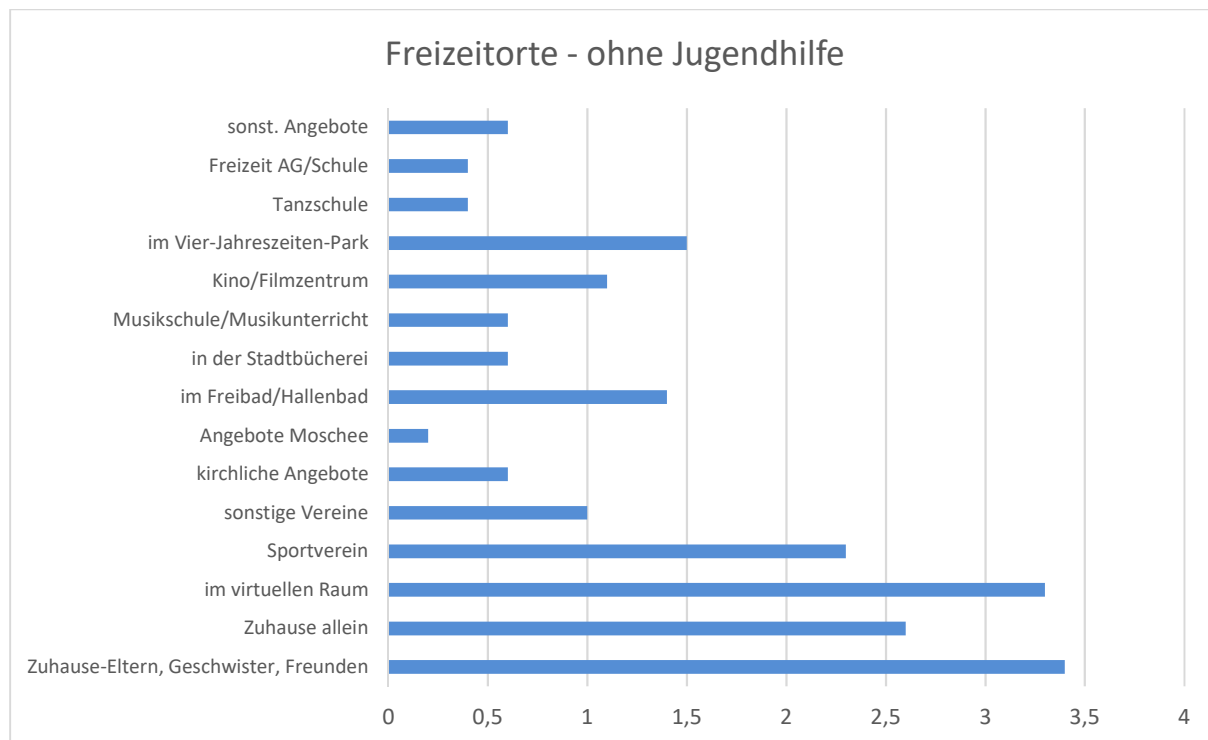
Die frühzeitige Festlegung des Budgets ca. ein Jahr vor Ende der Laufzeit des Kinder- und Jugendförderplans und somit auch vor Ende der Laufzeit der Leistungsverträge gewährleistet den freien Trägern der Jugendhilfe als Anbieter der Leistungen eine frühzeitige Planungssicherheit, so dass z.B. entsprechende Personalplanungen eingeleitet werden können.

3. Die inhaltliche Aufstellung des Kinder- und Jugendförderplans und deren Verabschiedung im Jugendhilfeausschuss erfolgt auf Grundlage des verabschiedeten Finanzbudgets

Durch die frühzeitige Festlegung des Budgets ca. ein Jahr vor Ende der Laufzeit des Kinder- und Jugendförderplans wird die Finanzentscheidung zeitlich und von der inhaltlichen Ausgestaltung entkoppelt. Dies verdeutlicht zum einen das Rollenverständnis zwischen Rat (Finanzentscheidung) und Jugendhilfeausschuss (Ausgestaltung – Inhalt) und zum anderen ermöglicht es eine frühzeitige Aufstellung des Kinder- und Jugendförderplans, so dass die Leistungsverträge bereits vor Beginn der Laufzeit des „neuen“ Kinder- und Jugendförderplans abgeschlossen werden können.

12. Anhang:

Quantitative Abbildung der Lebensräume zur Freizeitgestaltung in Abhängigkeit von Nutzerzahl und Nutzungsfrequenz



Ergebnisse der Jugendbefragung (Durchführung Ende 2019 – Corona war zu diesem Zeitpunkt unbekannt)

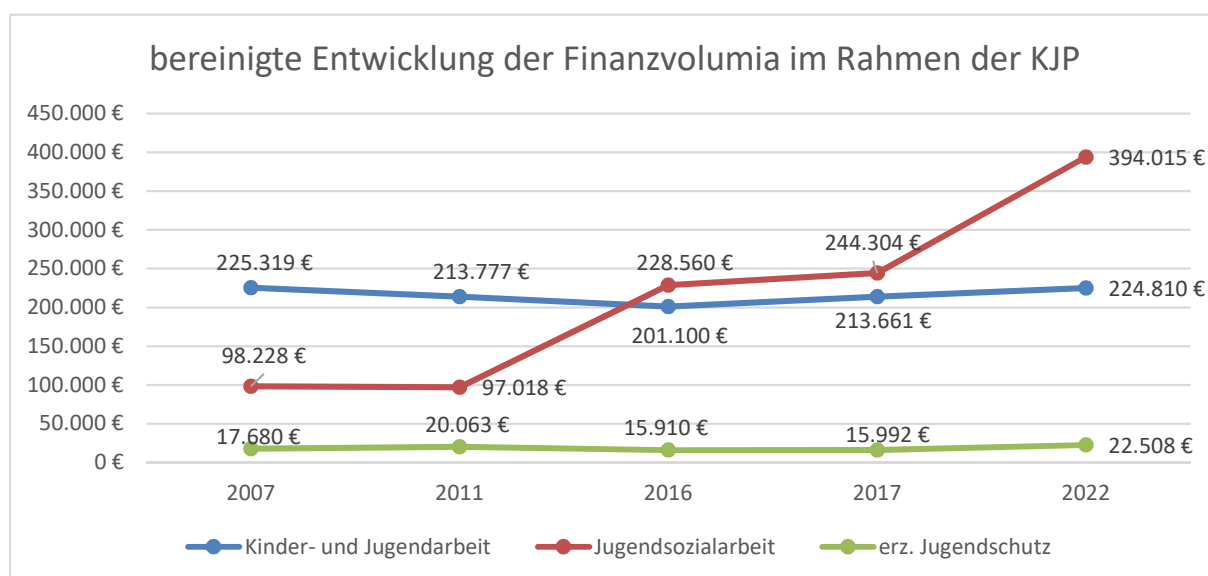
Die obige Abbildung verdeutlicht in welchen Bereichen Kinder und Jugendliche ihre Freizeit gestalten, die nicht mit Mitteln der Jugendhilfe gefördert werden. Der durch die Jugendhilfe geförderte Teil der Kinder- und Jugendarbeit ist ein spezieller Baustein in der Angebotsstruktur vor Ort, der sich auf spezifische Zielgruppen und Inhalte fokussieren muss.

Entwicklung der Budgetansätze der Kinder- und Jugendförderpläne der Stadt Oelde

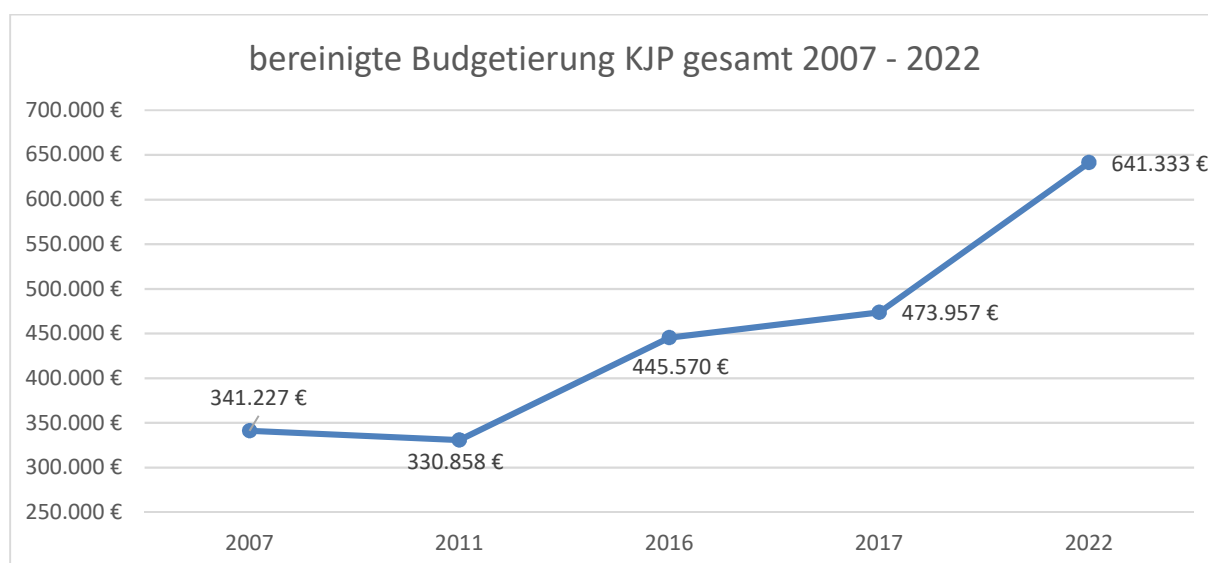
Im Vergleich: KJP Budgetansätze 2007, 2011, 2016, 2017 und 2022 (2017: Rücknahme von Einsparungen des Vorjahres – Wiederaufnahme der Förderrichtlinien)

In der Budgetentwicklung wird die Ausrichtung der Leistungen und somit die starke Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Bereichen mit entsprechenden Förderbedarfen deutlich.

Kinder- und Jugendförderplan 2022 – 2026



Die Steigerung des Gesamtbudgets ist fast ausschließlich durch verstärkte Anstrengungen im Bereich der Schulsozialarbeit bedingt.



Um eine Vergleichbarkeit der Leistungen zu gewährleisten wurden folgende Kriterien berücksichtigt:

1. Ausbau, Instandhaltung und Bewirtschaftung der Spielflächen werden nicht abgebildet – liegt im Zuständigkeitsbereich des Baubetriebshofes
2. Abschreibung, Instandhaltung und Betriebskosten des Gebäudes der Alten Post werden nicht abgebildet – liegt im Zuständigkeitsbereich des Gebäudemanagements
3. Die Personalkosten des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe werden nicht im KJP abgebildet – Ausnahme bildet eine Vollzeitstelle im Bereich der Schulsozialarbeit.

Kinder- und Jugendförderplan 2022 – 2026

Somit handelt es sich beim Kinder- und Jugendförderplan um die Darstellung des Budgets in den Produkten

06.01. Kinder- und Jugendarbeit

06.02. Jugendsozialarbeit (Schulsozialarbeit/Jugendberufshilfe)

06.03. erz. Jugendschutz (mit Drobs-Mobil),

das für Leistungen an Dritte gewährt wird und Sachausgaben für Leistungen des Fachdienstes Jugendamt umfasst.

Prozentuale Verschiebungen in den Anteilen der drei Produkte des KJP

Analog zum Ausführungsgesetz des Landes NRW dokumentierte sich die Steuerung von Leistungen auf kommunaler Ebene in Abstimmung zwischen Jugendhilfeausschuss und FD 510 durch eine Intensivierung der Jugendsozialarbeit. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch das Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V. als verlässlicher Partner im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Hinzu kommt eine ausgeprägte Angebotsstruktur für Kinder und Jugendhilfe vor Ort. Dieses betrifft sowohl den hauptamtlichen als auch den ehrenamtlichen Bereich.

